



75.897 Menschen saßen am 1. Januar in französischen Gefängnissen –
ein neuer Rekord

In allen französischen Gefängnissen gab es am 1. Januar genau 61.767 betriebsbereite Plätze. Die Belegungsdichte betrug somit 122,9%, wobei sie in einigen Einrichtungen sogar 200% erreichte oder überstieg.

Es ist ein erneuter Rekord. Die Zahl der Häftlinge in Frankreich lag am 1. Januar bei 75.897 Personen. Dies geht aus Zahlen hervor, die das Justizministerium am Mittwoch, dem 31. Januar, veröffentlichte. Die Daten zeigen einen Anstieg um 0,3% innerhalb eines Monats und um 5,2% innerhalb eines Jahres. 19.936 Personen befinden sich in Untersuchungshaft.

Auch die Zahl der betriebsbereiten Plätze in französischen Gefängnissen steigt leicht an. Am 1. Januar gab es 61.767 Plätze (+1,8% im Jahresvergleich). Die Belegung in den Haftanstalten, in denen Häftlinge in Untersuchungshaft auf ihr Urteil warten, und solche, die zu kurzen Strafen verurteilt wurden, untergebracht sind, liegt bei 147,6%. In 14 Anstalten erreicht oder übersteigt die Belegungsdichte sogar 200%.

Frankreich vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verurteilt

Aufgrund der Überbelegung der Gefängnisse müssen derzeit 2.840 Häftlinge auf einer Matratze auf dem Boden schlafen, das sind 36,5 % mehr als vor einem Jahr. Angesichts der chronischen Überbelegung der Gefängnisse, die Frankreich im Juli 2023 erneut eine Verurteilung durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte einbrachte, hofft die Regierung darauf, dass bis 2027 mindestens 15.000 neue Gefängnisplätze gebaut werden.

Insgesamt befanden sich am 1. Dezember 2023 91.647 Personen in Haft. Darunter waren 15.750 Personen, die mit einer elektronischen Fußfessel außerhalb des Gefängnisses untergebracht waren. Der Anteil der weiblichen Häftlinge (3,7%) und der Minderjährigen (1%) blieb nahezu unverändert.